

# Erstvergabe Signet Bürgerkommune Lichtenberg



**Frau Emmrich**

**Begrüßung**

**Herr Seele**

**Kurzer Abriss der Entwicklung**

Entwicklung der Idee

- 2005 Idee und Beschluss der BVV  
in Folge: Workshops, Ideenfindung
- 2008 Auftaktveranstaltung mit allen Mitgliedern des  
Bezirksamtes
- 2009 Rahmenkonzeption fertig
- seit 2008 jedes Jahr eine öffentliche Diskussions-  
Veranstaltung mit Bürgern

Entwicklung der AG

- 2008 1. Sitzung der AG Bürgerkommune
- bis 2011 14 Treffen
- Ergebnisse: Flyer  
Logo  
Signet  
2 öffentliche Veranstaltungen  
u.a.

**Frau Appelhagen**

Die ersten fünf Projekte.





## 2. Projekt Kiez-Beirat

Engagement für Leben und Wohnen im Kiez einmischen in die Kommunalpolitik  
 Bürgerversammlungen durchführen  
 aktivieren, eigene Belange zu artikulieren  
 Unterschriften sammeln, z.B. für eine Ampel  
 monatliche Zusammenkünfte

Sprecherin des Beirates: Renate Mohrs

### Zum Projekt:

Der Kiezbeirat „Lebensnetz“ ist ein seit 2002 aktiv tätiger Beirat. Er führt auf die Initiative des Abgeordneten Dr. Rudolph Zotl zurück, Bürgerinitiativen und örtliche Organisationen des Gebietes um den Malchower Weg, die Wartenberger- und die Anna-Ebermann-Straße/ Alt Hohenschönhausen-Nord zu einem Kiezbeirat zusammenzuschließen.

Seither gibt es regelmäßig monatliche Zusammenkünfte. Ziel ist es, das ehrenamtliches Engagement im Bereich Kommunalpolitik, Leben und Wohnen

im Kiez zu stärken und zu befördern. Zu den Aktivitäten des Beirates gehören z. B.:

- Die Initiierung von öffentlichen Bürgerversammlungen zum Austausch mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.
- Die Aktivierung von Bürgern und Bürgerinnen, eigene Belange zu artikulieren und Initiativen zu ergreifen (bspw. Unterschriftensammlung zur Einrichtung eines Fußgängerübergangs oder Ampel in der Gehrenseestraße/ ca. Höhe LIDL, Bürgerhaushalt).

Nächsten Arbeitsschwerpunkte sind: die Begradigung der Straßenbahnschleife in der Gehrenseestraße und die Verbesserung der Wohnsituation für Mieterinnen und Mieter in der Anna-Ebermann-Straße.





## Natur- und Hundefreunde

Müll entsorgen, Müll entsorgen, Müll entsorgen  
gefährliche Gegenstände entfernen  
BSR aktivieren  
Kaufklärungsarbeit bei Sprayern und Kleingärtnern  
Spazieren gehen  
Natur und Gemeinschaft genießen



## 4. Projekt Fiffi-Feger Natur und Hundefreunde

Müll entsorgen, Müll entsorgen, Müll entsorgen  
gefährliche Gegenstände entfernen  
BSR aktivieren  
Aufklärungsarbeit bei Sprayern und Kleingärtnern  
Spazieren gehen  
Natur und Gemeinschaft genießen

Initiatorin: Regine Meyer

### Zum Projekt:

Ein Schlappohr geht ungern allein...Daher geht Frau Meyer, die seit dem Jahr 2009 beruflich mit Hunden zu tun hat stets um 15 Uhr mit einem kleinem Rudel durch das ehemalige Kasernengebiet entlang der Zwieseler Straße.

Mit der Zeit trafen sich immer mehr Fiffis mit ihren Menschen. Der Spaß an den herumtollenden Hunden verbindet Jung und Alt und man entschloss sich während dieser Spaziergänge gleich einmal den herumliegenden Müll aus diesem einzigartigen Naturstreifen einzusammeln. Mittlerweile ist daraus eine gesellige Initiative entstanden, die nicht nur an Lichtenberger Putztagen vollen Einsatz bringt, sondern auch noch fleißig mit ihren Hunden übt, um sie zu freundlichen Karlshorstern zu erziehen.



## 5. Projekt **Streuobstwiese** Reichenberger Straße

Unrat beseitigen  
Betonflächen entfernen  
Gelände umzäunen  
Bäume pflanzen, begrünen  
Anlage zur Regenwassergewinnung beschaffen  
gärtnern und ernten

Initiator: Thomas Graichen



Bürgerkommune Lichtenberg



### Streuobstwiese

Unrat beseitigen  
Betonflächen entfernen  
Gelände umzäunen  
Bäume pflanzen, begrünen  
Anlage zur Regenwassergewinnung beschaffen  
gärtnern und ernten

### Zum Projekt:

Herr Graichen regte im Rahmen des Bürgerhaushaltes die Umwandlung der Brache zwischen der Reichenberger Straße und dem Objekt des Stadtteilzentrums an. Dieser Vorschlag konnte aus Gründen der Besitzverhältnisse nicht innerhalb des Bürgerhaushaltes realisiert werden. Aus diesem Grunde suchte er Gleichgesinnte und gründete eine Bürgerinitiative, die mit Arbeit und Engagement eine Betonfläche in eine Streuobstwiese umgewandelt hat.

Folgende Arbeiten wurden auf diesem Gelände bereits geleistet:

1. Die Beseitigung von abgelegtem Unrat
2. Die Entfernung vorhandener Betonflächen
3. Die Umfriedung des Geländes
4. Die Bepflanzung mit Bäumen und die Begrünung
5. Die Beschaffung einer Anlage zur Regenwassergewinnung





## 1. Signet-Vergabe

*Die ersten fünf Projekte.*

### Herr Seele

- Dank für ´s kommen
- Alle Projekte suchen noch Mitstreiter:  
Einladung aufeinander zuzugehen, wenn jemand zu einem Projekt noch mehr Informationen wünscht oder gar Lust bekommen hat, bei einem Projekt mit zu machen.
- Einladung zu Imbiss / Buffet
- Schluss